

associated project of

salz kammer
gut 2024

European
Capital of Culture
Bad Ischl
Salzkammergut



*Salzkammergut
estwochen*
GMUNDEN

Hausmusik Roas 2024





© Julia Wesely

Mit Franz Welser-Möst in das Kulturhauptstadtjahr 2024

Die liebgewonnenen Veranstaltungen der Hausmusik Roas werden im Kulturhauptstadtjahr 2024 im Salzkammergut Menschen unterschiedlicher Generationen in Dialog bringen und zum gemeinsamen Musizieren anregen.

„Meine Vision ist, dass das nicht nur im Jahr 2024 stattfindet, sondern dass wir einen Impuls geben, diesen Humus auf dem unter anderem auch ich gewachsen bin, zu durchlüften und ihm neue Kraft zu geben und das weit über das Jahr 2024 hinaus. Die Hausmusik soll in dieser Gegend wieder blühen.“ (Franz Welser-Möst)

Einer Idee Franz Welser-Mösts folgend, begeben wir uns auf eine spannende musikalische Spurensuche weltbekannter Komponisten wie Franz Schubert, Johannes Brahms, Gustav Mahler oder Hugo Wolf, die seit jeher Inspiration in ihrem kreativen Schaffen im Salzkammergut suchten. Gemeinsam wollen wir einen neuen Blick auf die traditionelle Volksmusik richten, zum lustvollen Musizieren anregen und die in unserer Region verwurzelte – von Generation zu Generation weitergegebene – Hausmusik zu neuem Leben erwecken.



© Robert Neumüller

Hausmusik Roas

Konzeptidee: Franz Welser-Möst

„Die Kulturhauptstadt 2024 möchte Prozesse in Gang bringen. Es ist meine Idee, dass wir Hausmusik wieder zu neuem Leben erwecken. Die Initiative Hausmusik soll Musik im weitesten Sinne wieder fördern.“

Bekanntermaßen waren viele berühmte Komponisten im Sommer im Salzkammergut zu Gast: Franz Schubert, Johannes Brahms, Gustav Mahler und Hugo Wolf wurden alle von dieser wunderschönen Landschaft inspiriert. Das Salzkammergut war immer reich am Musik machen. Die Volksmusik hatte immer einen großen Stellenwert und hat Großartiges in dieser Region hervorgebracht und auch diese großen Komponisten inspiriert. Die Vision ist, dass – angelehnt an das Konzept der Ebenseer Kripperlroas – Menschen von Haus zu Haus gehen und die Möglichkeit bekommen, dieses intime Musizieren erleben zu können. Diese Initiative soll nicht nur im Jahr 2024 stattfinden, sondern weit über das Jahr 2024 hinaus die Hausmusik in dieser Gegend wieder zu neuem Blühen erwecken.“ (Franz Welser-Möst)

Die Salzkammergut Festwochen Gmunden laden Sie auf fünf musikalische Reisen durch die Stadt Gmunden und weitere Gemeinden der Kulturhauptstadt Region ein, um an schönen Plätzen zu verweilen und den einzigartigen Musikdarbietungen zu lauschen. Seit 2021 verbinden Musikant:innen in diesem Projekt traditionelle, im Salzkammergut entstandene Volksmusik, bis hin zu neu gedachter Volksmusik und klassischer Hausmusik. Entstehen soll ein offener Zugang zur Volksmusik, lustvolles, gemeinsames Musizieren und ein Raum für Eigendynamik.

Franz Welser-Möst

Programmübersicht Konzertabende

Fr 02/02	Steyrermühl 19.30 Uhr	Schneeberger & Bakanic Quartett	ALFA Steyrermühl
Do 15/02	Laakirchen 19.00 Uhr	Counter & Strings 3.0	Evangelische Kirche Bad Goisern
Do 20/06	Gmunden 19.30 Uhr	Die Komponisten der Region	Stadttheater Gmunden
Do 04/07	Gmunden 19.30 Uhr	musizieren, zuhören & zuwispün mit Franz Welser-Möst	Toscana Park, Gmunden
So 04/08	Gmunden 19.30 Uhr	Herbert Pixner, Tour 2024	Toscana Park, Gmunden
Fr 11/10	Ohlsdorf 19.30 Uhr	Alpentales	Mezzo Ohlsdorf
Do 28/11 Fr 29/11	Bad Ischl 19.30 Uhr	Weihnachtskonzert	Kirche St. Nikolaus, Bad Ischl

Programmübersicht auf öffentlichen Plätzen

Sa 04/05	Gmunden 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Fuchsbartl-Banda Innviertler Tanzgeiger	Marktplatz Museumplatz
Mi 15/05	Vorchdorf 19.00 Uhr	Laa'Gschatz Musi	Brauerei Schloss Eggenberg
So 26/05	Bad Ischl 10.30 Uhr	Grundlseer Geigenmusi	Kaiservilla, Stallungen
Sa 01/06	Gmunden 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Mühl4tler Tanzmusi Postwirtmusi	ASKÖ Segelclub, Traunsteinstr. Das Forst
So 09/06	Altmünster 10.00 Uhr	Hausmusik Roas der Kinder	Heimathaus Neukirchen
Mi 12/06	Gmunden 16.00 Uhr 17.15 Uhr	Brodjaga Musi Köcker Musi	Aussichtsturm Baumwipfelpfad Grünberg Alm
Sa 06/07	Gmunden 10.00 Uhr 11.00 Uhr	SunnwendMusu GebrüErEr&Er	Goldener Hirsch Museumplatz
Sa 03/08	Gmunden 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Windstreich Musikanten Salzburger Saitenbläser	Lehenaufsatz Erwin Herrmann Kai
Sa 07/09	Gmunden 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Mirabell Dirndl Kellerstöckl Musi	Rinnholzplatz Kirchengasse
So 15/09	Gmunden 10.00 Uhr 11.15 Uhr	Freigarten Blås Klång Kramuri	Grünbergwirt Landgasthaus Hoisn'Wirt



© Oskar Neubauer

Es wird Kulturhauptstadt! Die Hausmusik Roas - eine Kooperation mit Salzkammergut 2024

Musik ist eine der großartigsten Möglichkeiten der Kommunikation – sie geht durch den Körper, ergreift die Sinne und sensibilisiert für ein gesellschaftliches Miteinander. Zuhause zu musizieren war stets ein Brauch, der keine Worte brauchte, um sich zu verstehen. Sie verbindet und schafft Narrative, die eine Gemeinschaft ernähren.

Musiker:innen und Interessierte kommen in die Intimität eines Hauses, hören Musik, spielen vielleicht mit, tauschen sich aus, ziehen weiter und animieren zu musikalischen Erlebnissen, um diese in den Alltag als Selbstverständlichkeit zu integrieren.

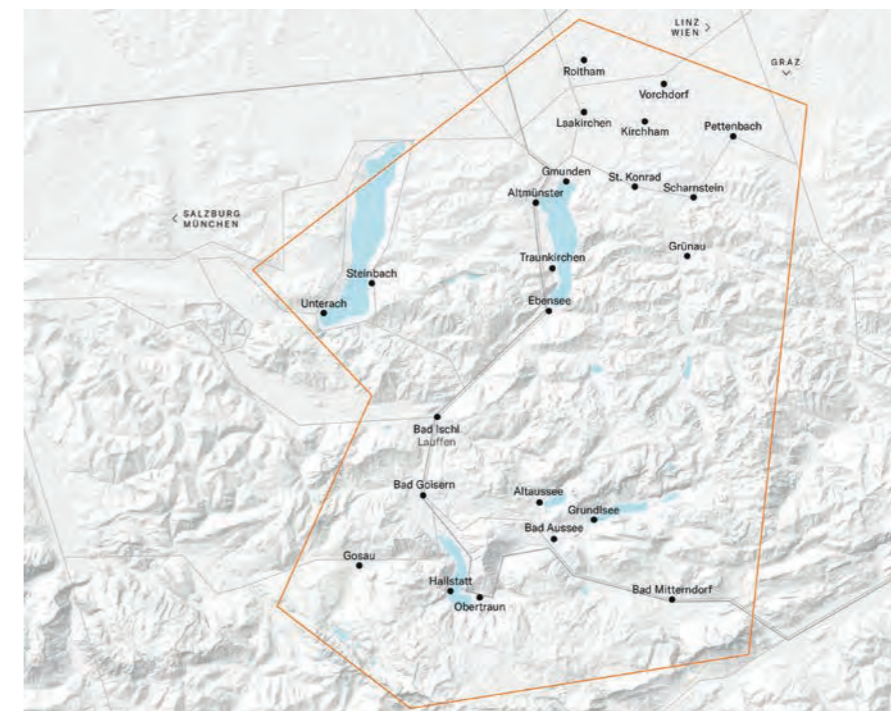
Musik, so könnte man es sagen, ist das Haus des Seins – sie bereichert, öffnet den Geist und die Seele, schafft Freude und erweitert das kreative Potential.

Das Format der Hausmusikroas, eine Idee von Franz Welser-Möst, ist Versuch, eine alte Tradition wieder zu beleben und der Musik den Stellenwert zu geben, der ihr gebührt. Eine schöne Kooperation der Salzkammergut Festwochen Gmunden mit der Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024.

Prof. Elisabeth Schweeger

Künstlerische Leiterin der Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024

Die Kulturhauptstadtregion 2024





© Stadtgemeinde Gmunden



Stadtgemeinde Gmunden © Adobe Stockbauer

Weiterverbreitung und Weiterentwicklung

Die österreichische Volksmusik hatte es in den letzten 80 Jahren nicht leicht. Ideologisch vereinnahmt, von manchen Traditionalisten für unveränderbar erklärt und auf das Volkstümliche vereinfacht, litt sie weithin unter Geringschätzung. Natürlich gab es auch großartige Erneuerer, die ihr den nötigen Respekt zollten. Local Hero Hubert von Goisern hat sich hier beispielhaft eine Verneigung verdient.

Damit das Genre aber wieder alle Gesellschafts- und Altersschichten erobert, also wirklich Volks-Musik wird und sich lebendig weiterentwickelt, braucht es gelegentlich den Blick und einen Anstoß von außen, die Initiative einer Koryphäe, die die Volksmusik intus hat und darüber hinaus einen ganz weiten Horizont. Stardirigent Franz Welser Möst war – welch Glück für unser Salzkammergut – dieser Initiator und Ideengeber für die Hausmusik-Roas.

Die Salzkammergut Festwochen Gmunden haben seit Jahren das nötige „Händchen“ für deren Programmierung und Verbreitung. Wir erleben Volksmusik in dieser Reihe nicht als Folklore, nicht als süßlich klingendes Lokalkolorit, sie ist Quellenstudium und faszinierendes Experimentierfeld in einem.

Den Erfolg machen nicht nur die Klasse der Ensembles und das Austarieren von unverfälschter Überlieferung, Crossover und Neuem aus, sondern auch die ideenreichen Settings und Lokalitäten. Hausmusik-Roas heißt: intime Stubenmusi, Straßenmusik, große Konzerthausbühnen und Spielplätze in freier Natur für Musikwanderer, Wirtshaus, Kirche oder ein Kinder-Musizieren im Heimathaus.

Ganz besonders freue ich mich heuer auf den 4. Juli, wenn Franz Welser-Möst und Walter Rescheneder zwischen einzigartigen Künstler:innen auf der großen Open Air Bühne im Gmundner Toscana Park im Dialog über die Philosophie der Hausmusik-Roas reden werden.

Dass diese Reihe seit Beginn und weiterhin so gut wie alles kann und leistet, was die Europäische Kulturhauptstadt ausmacht und bezweckt, sei hier nur nebenbei erwähnt.

Ich danke allen Musikant:innen und Organisator:innen und erwarte voller Freude und ein wenig aufgeregt die „Roas“ 2024.

Mag. Stefan Krapf

Bürgermeister der Stadt Gmunden



© Adobe Stock

KONZERTABENDE

Schneeberger & Bakanic 02/02

Counter & Strings 15/02

Wurzeln - auf den Spuren großer Komponisten der Region 20/06

musizieren-zuhören-zuwispün mit Franz Welser-Möst 04/07

Herbert Pixner - Tour 2024 04/08

Alpentales 11/10

Weihnachtskonzert im Rahmen der Hausmusik Roas 28 & 29/11

STILLSEGLER



STILLSEGLER.COM Wien • Traunkirchen

02/02

Freitag | 19:00
ALFA Steyrermühl

Schneeberger & Bakanic Quartett
„Avanti Avanti“



© Christoph Lehner

Diknu Schneeberger | Solo Gitarre
Christian Bakanic | Akkordeon
Julian Wohlmuth | Rhythmus Gitarre
Martin Heinzle | Kontrabass

Diknu Schneeberger zählt weltweit zu den profiliertesten Gitarristen in der Tradition des Gypsy-Swing. Mit seinem 2007 erschienenen Debütalbum „Rubina“ wurde der damals erst 17-jährige Wiener rasch zum Shooting-Star der Szene und erhielt Einladungen auf große Bühnen und Festivals, wo er international für Furore sorgte.

Durch einen glücklichen Zufall kreuzten sich seine musikalischen Wege mit jenen des österreichischen Akkordeon-Virtuosen Christian Bakanic. Dieser profilierte sich zunächst ebenfalls in internationalen Jazz-Projekten und klassischen Kammermusikensembles und findet nun zum ersten Mal seit 20 Jahren wieder zur steirischen Harmonika und damit zu seinen volksmusikalischen Wurzeln zurück.

Die Basis für die kreativen Höhenflüge der beiden Virtuosen bildet die gleichermaßen eingespielte wie einfühlsame Rhythmusgruppe mit Julian Wohlmuth an der Rhythmusgitarre und Martin Heinzle am Kontrabass. Vom Publikum gleichermaßen wie von Kennern der Musikbranche bereits mit Spannung erwartet, erschien das Album „Avanti, Avanti“ im September 2023 als musikalisches Herbst-Feuerwerk.

Mit ihrem erfrischenden „Alpin Swing“ verzaubert das Quartett in Sekundenschnelle. Bei den Kompositionen der Wiener Musiker steht das Wechselspiel aus eingängiger Melodie und Virtuosität im Vordergrund. Eine gelungene Mischung aus Gypsy-Swing, Balkan-Jazz und neuer Volksmusik lassen das Publikum turbulent wie auch sanft durch den Abend fliegen und schon nach den ersten Takten wird klar: Dieses Quartett versteht es wie kaum ein anderes, gleichzeitig Herz und Ohr zu verzaubern.



Eine Kooperation mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Laakirchen

Karten:
€ 37,00 | € 31,00



© Rudi Egler

15/02

Donnerstag | 19:00
Evangelische Kirche Bad Goisern

Counter & Strings 3.0



© Wolfgang Simlinger

Alois Mühlbacher | Countertenor
Christian Wirth | Violine
Marcus Wall | Violine
Julian Gillesberger | Viola
Stephan Punderlitschek | Violoncello

Das Programm „Counter&Strings“ geht in die dritte Auflage.

Alois Mühlbacher und das Spring String Quartet entwickelten mit dieser Konzertreihe eine neue Facette im Bereich der klassischen Kammermusik. So gelingt es ihnen, dem Stimmfach „Countertenor“, das man üblicherweise mit Heldenrollen in Opern von Händel, mit Bach-Passionen, ja überhaupt mit Barockmusik in historisch informierter Aufführungspraxis verbindet, einen neuen Raum zu geben. Gemeinsam wagen sie es, in die Rock- und Popmusik, aber auch in das romantische Lied mit eigens dafür komponierten Arrangements einzutauchen. Alois Mühlbacher, der schon als Solist der St. Florianer Sängerknaben mit grenzüberschreitenden Aufnahmen Aufsehen erregt hat, zeigt auch als erwachsener Countertenor, dass er in allen Stilrichtungen Außergewöhnliches zu bieten hat.

Das oberösterreichische „Spring String Quartet“ zählt seit seiner Gründung im Jahr 1997 zu den führenden Jazz-Rock-Classical Crossover Streichquartetten Europas, zertrümmert dabei sämtliche gängige „Geigenmusik“-Klischees und definiert die künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten des klassischen Streichquartetts neu.

Mit Alois Mühlbacher gemeinsam produzierte das Ensemble vor drei Jahren ein viel beachtetes Musikvideo: den (in einem genialen Arrangement von Georg Wiesinger mit Mozart-Musik hinterlegten) Queen-Song „Don't stop me now“. Aus diesem Erfolg heraus entstand eine künstlerische Freundschaft, die sich im Laufe der Jahre zu einer Liebe für Außergewöhnliches entwickelt hat.

So wird man in „Counter&Strings 3.0“ den Jubilar Anton Bruckner in ungewöhnlichen Bearbeitungen hören. Ein Abend, der die Liebe zur Musik, den Mut zum Unkonventionellen und das Zusammenspiel der Musikerfreunde in den Mittelpunkt stellt.

Karten:
€ 37,00 | € 31,00



Anders, weil:
wir Kultur nicht nur fördern,
sondern auch fordern.

Oberbank
Nicht wie jede Bank

Kultur ist kein Extra, kein „Nice-to-have“ oder reines Freizeitvergnügen.

Wir verstehen Kultur als integrierten Bestandteil des Menschseins.
Als Oberbank sehen wir uns daher nicht nur gesellschaftlich verpflichtet, Kultur zu fördern;
nein, wir wollen sie leben. Sie spürbar machen, auch im Umgang mit unseren Kund:innen.
Ja, es gibt so etwas wie eine ganz spezielle Oberbank Kultur. Darauf sind wir stolz.
Gerne erzählen wir Ihnen mehr darüber in einem persönlichen Gespräch.

20/06

Donnerstag | 19:30
Stadttheater Gmunden

Wurzeln

Auf den Spuren großer Komponisten der Region

Idee und Konzept: Rafael Fingerlos und Franz Welser-Möst



© Theresa Pevat



© Edit Ractwimmer

Ensemble Tschejefem
Rafael Fingerlos | Bariton
Sascha El Mouissi | Klavier

Nach den zwei erfolgreichen Programmen FRANZ und JOHANNES, die den großen Komponisten Franz Schubert und Johannes Brahms gewidmet wurden, begeben sich die Künstler Rafael Fingerlos und Sascha El Mouissi, eines der international spannendsten Lied-Duos ihrer Generation sowie das oberösterreichische, weltoffene Volksmusikensemble Tschejefem auf Spurensuche erfolgreicher Komponisten der Region. Gemeinsam kreieren sie einen aufregenden Abend, der geleitet ist vom Gedanken, musikalische Brücken über Genregräben hinweg zu bauen und die Verbindung von Volksmusik und Kunstmusik spürbar zu machen. Mit dem Ziel, das Volks- und Kunstlied, teilweise neu arrangiert und adaptiert, dorthin zu bringen, wo sie hingehören, direkt in die Herzen der Menschen.

Entstanden ist ein hochmusikalischer und tief berührender Abend voller Emotionen, der das Verbindende der verschiedenen Stile zu finden sucht. Auf höchstem künstlerischen Niveau ist ihnen ein außergewöhnlicher Abend gelungen mit bekannten Melodien in teils überraschenden Bearbeitungen.

„Ein Highlight meines Jahres“ – Franz Welser-Möst

Eine Produktion der Salzkammergut Festwochen Gmunden

Karten:
€ 43,00 | € 37,00 | € 31,00



© Robert Neumüller

04/07

Donnerstag | 19:30
Toscana Park Open Air

musizieren, zuhören & zuwispün

„Musik ist eine wunderbare Art um miteinander zu kommunizieren und aufeinander einzugehen“
(Franz Welser-Möst)

Franz Welser-Möst im Gespräch mit Prof. Walter Rescheneder

Hat die Volksmusik die klassische Musik mitgeprägt? Welche Verbindung besteht zwischen diesen beiden Genres? Darüber diskutiert Franz Welser-Möst mit Walter Rescheneder

Musikalische Gäste:

Die Hollerstauden

Eva Gschwandtner | Gitarre, Kazoo
Eva Gruber | Gitarre, Piano
Vera Egger | Violine, Sologitarre, Ukulele,
Klavier, Flöte, Bass

Gimpelinsel Saitenmusi

Bernd Fettingner | Steirische Harmonika
Johannes Rastl | Gitarre
Simon Amon | Kontrabass
Moritz Jaeger | Geige
Fabian Eglmeier | Geige

Die Tanzgeiger

Johanna Kugler | Geige, Theresa Aigner | Geige
Michael Gmasz | Bratsche
Sebastian Rastl | Kontrabass
Marie-Theres Stickler | Harmonika

Rafael Fingerlos & Tschejefem

Ensemble Tschejefem
Rafael Fingerlos | Bariton

Karten:
€ 45,00 | € 35,00



© David Innerhofer



© Red Bull Media House Servus
Magazin Raphael Gabauer



© Stephan Mussil



© Rudi Gigler



04/08

Sonntag | 19:30
Toscana Park Gmunden

Herbert Pixner - Tour 2024



© Sepp Pixner

Herbert Pixner | Diatonische Harmonika, Klarinette, Saxophon, Trompete, Percussion
Manuel Randi | Flamenco-Gitarre, E-Gitarre, Gipsy-Gitarre
Ysaline Lentze | Harfe
Werner Unterlercher | Kontrabass
Alex Trebo | Konzertflügel

HERBERT PIXNER PROJEKT (AT/IT/BE)

Er wird als Jimi Hendrix der Volksmusik bezeichnet oder als Frank Zappa der Alpen. Man vergleicht ihn mit Piazzola und Paganini und dennoch hat der gebürtige Südtiroler Musiker über die Jahre einen völlig unverwechselbaren Musikstil kreiert und weiterentwickelt. Die Rede ist von Herbert Pixner, seines Zeichens Multiinstrumentalist, Komponist, Produzent und Namensgeber des Herbert Pixner Projekts. Für die Tour 2024 hat Herbert Pixner das Projekt personell erweitert durch Alessandro Trebo am Konzertflügel.

Das Herbert Pixner Projekt zählt seit nun bald zwei Jahrzehnten zu den erfolgreichsten Vertretern der „progressiven Volksmusik“. Mit verspielt-lasziver Sanftmut, wuchtigen Rock und Bluesriffs, brillanter Technik, verwegener Improvisationslust und Anleihen aus Tango, Flamenco und Jazz begeistern sie seit Jahren ihr Publikum. Minimalistisch, schroff, verträumt aber immer authentisch klingt das. Hier werden vielfältige Klangteppiche gewoben, es ist Platz für sanfte Melancholie und auch für vor nichts Halt machenden Ausbrüchen. Auch nach mittlerweile 2000 (!) ausverkauften Konzerten elektrisieren Herbert Pixner und seine kongenialen Mitmusiker:innen durch ihre extatischer Spielfreude ihr Publikum.

Bei Schlechtwetter Sportzentrum Gmunden

Karten:
Sitzplätze € 99,00
Stehplätze € 59,00

Wir pflegen Kultur.
Eine Unternehmens-
kultur der Offenheit,
Wertschätzung,
Zuverlässigkeit und
dem Streben nach
Exzellenz.

greiner 



Und dies seit mehr als 150 Jahren. Wir sind Greiner aus Kremsmünster: Ein weltweit führender Anbieter für Schaum- und Kunststofflösungen. Mit anderen Worten: Ob Sie nun irgendwo auf der Welt ein Joghurt genießen, im Flugzeug Platz nehmen oder sich medizinisch behandeln lassen – Sie treffen mit hoher Wahrscheinlichkeit auf innovative Lösungen von uns. Heute und in Zukunft.



11/10

Freitag | 19:30
Mezzo Ohlsdorf

Alpentales



© Armin Strickner

Johanna Dumfart | Harmonika & Vocals
Johanna Mader | Violine & Vocals
Elias Mader | Flügelhorn & Trompete & Vocals
Jakob Köhle | Drums & Percussion & Vocals
Joachim Pedarnig | Kontrabass & E-Bass & Vocals

Zum „Abendrotleuchten“ spielen Alpentales ihr gleichnamiges neues Programm und spinnen damit goldene Klangfäden in den Nachthimmel. Dabei erzählen sie von Sternenguckern, Schweizer Zäuerli und König Laurins Rosengarten und vertonen mit Schlagzeug, Geige, Trompete, Harmonika und Kontrabass unentdeckte Geschichten aus lauen Almnächten. Mit ihren musikalischen Anekdoten bringen sie damit den Nachthimmel zum Leuchten.

Ein unvergleichlicher alpiner Sound, der Tradition und Moderne auf neue Art und Weise verbindet.

Karten:
€ 37,00 | € 31,00



28/11 & 29/11

Donnerstag | Freitag | 19:30
Stadtpfarrkirche St. Nikolaus Bad Ischl

Weihnachtskonzert

im Rahmen der Hausmusik Roas
Idee und Konzept: Rafael Fingerlos & Franz Welser-Möst



Rafael Fingerlos, Ensemble Tschejefem & Freunde

Nach dem großen Erfolg in den Jahren 2022 & 2023 kommen auch heuer wieder einige der spannendsten, heimischen Künstler:innen aus Klassik und Volksmusik für das von Franz Welser-Möst inspirierte Weihnachtskonzert im Rahmen der Hausmusik Roas zusammen. Volksmusik und Klassik – vorgetragen auf höchstem musikalischen Niveau – verschmelzen zu einem berührenden Ganzen. Die Künstler:innen möchten durch sensibles Zusammenspiel und authentisches Musizieren das Verbindende und Berührende an der Kunst in den Mittelpunkt stellen und weihnachtliche Stimmung wecken. Mit dem Wunsch, die Musik dorthin zu bringen wo sie hingehört: zu den Menschen, direkt von Herz zu Herz.

Im traumhaften Ambiente der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus Bad Ischl wird das diesen feinsinnigen Musiker:innen auch gelingen.

Dieses Konzert wird wieder live vor Publikum aufgezeichnet und in der Sendereihe „Erlebnis Bühne“ am 25.12.2024 als ORF III Christtagskonzert ausgestrahlt.

Karten:
€ 52,00 | € 48,00



ZUWISPÜN - ZUWISINGA

Mit der Veranstaltungsreihe Hausmusik Roas sind wir auf Initiative von Franz Welser-Möst seit 2021 auf dem Weg zur europäischen Kulturhauptstadt 2024. Damals war es uns nicht möglich, in Stuben und Höfe hineinzugehen und so luden wir an öffentliche Plätze in Gmunden, um das ursprüngliche Musizieren miteinander, das im Salzkammergut seit jeher gepflegt wird, erfahrbar zu machen. Dieses zuwispün und zuwisinga – wie man bei uns sagt – wollen wir weiterführen und so gemeinsam ein Stück Tradition lebendig halten. Entstehen soll ein offener Zugang zur Volksmusik, wo Jede und Jeder bei freiem Eintritt teilnehmen kann.

04/05

Samstag | 10:00
Marktplatz Gmunden

Fuchsbartl Banda

Albin Wiesenhofer | Steirische Harmonika, Stimme
Harald Sukic | Posaune, Stimme
Wolfgang Weingerl | Klarinette, Stimme
Clemens H. Wiesenhofer | Armeeposaune, Fis-Helikon, Stimme



© J. Lunghammer

Musikanten mit Leib und Seel´

Als Kulturträger für überlieferte Musiktradition ist die Fuchsbartl-Banda über die Grenzen der Steiermark hinaus bekannt und beliebt. Die vier Musikanten haben sich in 37 gemeinsamen Jahren ihre bodenständige Musizierpraxis erhalten und an viele junge Musikanten weitergeben dürfen. Vokal gesungene Wirtshaus-, Wilderer-, Liebes- und almerische Lieder sowie viele alte überlieferte Jodler bilden ihr Repertoire. Die Fuchsbartl-Banda hat sich in dienender Rolle dem Musikhandwerk verschrieben. Oft kommen bis zu 25 verschiedene Musikinstrumente zum Einsatz, daher ist für Abwechslung gesorgt. Mit Clemens Wiesenhofer spielt bereits die 2. Musikantengeneration mit.

04/05

Samstag | 11:00
Museumplatz Gmunden

Innviertler Tanzgeiger

Claudia Schörkhuber-Szentjobi | Violine, Gesang
Christa Wallner | Cello, Gesang
Birgit Wimmer | Violine, Gesang
Lambert Wimmer | Kontrabass
Rudolf Gann | Violine, Gesang
Franz Denk | Cello, Gesang
Elisabeth Feichtenschlager | Violine, Gesang



© privat

Vorwiegend kommt unsere Tanzmusik aus Oberösterreich, es sind aber auch vereinzelt Stücke aus Salzburg, der Steiermark, Wien und Tirol dabei.

Wir haben uns auf überlieferte Stücke spezialisiert, die man nicht jeden Tag hört.

Als besondere Spezialität versuchen wir eine Rarität, den Innviertler Landler, am Leben zu erhalten.

Repertoire: Walzer, Polka schnell, Polka Bairisch, Polka Mazur, Polka tramplan, Polka franzé, Märsche, Volkslieder, Geigenjodler, Landler, Steirer, Menuette, Redoute, Arien, Wiener Lieder, Zwiefache, oberösterreichische bzw. österreichische Volkstänze, etc.

Eintritt frei, bei Regen: Café Baumgartner

01/06

Samstag | 10:00
ASKÖ Segelclub, Traunsteinstraße
Gmunden

Mühl4tler Tanzlmsi

Jakob Wenigwieser | Tuba
Christina Wenigwieser | Gitarre
Florian Aistleitner | Tenorhorn, Basstrompete
Markus Rappitsch | Ziehharmonika
Martin Leitner | Trompete, Flügelhorn
Nicolas Höbarth | Tenorhorn, Basstrompete
Klaus Neuhauser | Trompete, Flügelhorn



© Elisabeth Pretl

Wir „die Mühl4tler Tanzlmsi“ sind ein Kollektiv oberösterreichischer Musiker:innen mit Wurzeln in der Region um Perg. Sieben junge, motivierte Musiker:innen, die leidenschaftlich gern musizieren.

Am liebsten spielen wir traditionelle und moderne Volksmusik.

01/06

Samstag | 11:00
Das Forst, Gmunden

Postwirtmusi

Frederic Alvarado | Dupuy, Klarinette
Michael Dumfart | Klarinette
Fidelis Edelmann | Klarinette
Anton Mooslechner jun. | Harmonika
Hannes Bauer jun. | Basstrompete
Marie-Theres Fehringer | Harfe
Johannes Eder | Kontrabass



© Theresa Pewal

Volksmusik - über kaum ein Genre gibt es mehr Klischees. Doch wenn die 7 Musikant:innen der Postwirtmusi auf die Suche nach dem unbändigen Groove einer Polka, der Geschmeidigkeit eines Walzers und der Tanzbarkeit eines Boarischen gehen, dann wird selbst der letzte Kritiker:innen erkennen, dass richtig gute Volksmusik nichts mit Musikantenstadl-Geschunkel zu tun hat, sondern uralte Spieltradition mit der Weitsicht des 21. Jahrhunderts vereint wird.

Eintritt frei, bei Regen: Café Baumgartner



© Rudi Giegler

12/06

Mittwoch | 16:00
Aussichtsturm Baumwipfelpfad

Brodjaga Musi

Michael Reiter | Posaune
Markus Müller | Flügelhorn
Markus Korfitsch | Flügelhorn
Raphael Kühberger | Harmonika
Ludwig Biegel | Kontrabass/Tuba
Christoph Spath | Gitarre



© Reithofer Media

Fünf waschechte Steirer und ein Quoten-Bayer haben sich voll und ganz dem gemeinsamen Musizieren verschrieben. In zwölf Jahren wurde ihr Sound zum Erkennungsmerkmal: schneidig, direkt und viel Leidenschaft - Brodjaga Musi. Im Repertoire der Tanzmusi finden sich alte steirische Klassiker, Lieder zum Mitsingen und Eigenkompositionen. Viele davon haben sie auf ihrer ersten CD „Fång ma an!“ verewigt. Die Musik kennt keine Grenzen, deshalb musiziert die Brodjaga Musi im ganzen Alpenraum bei verschiedensten Anlässen: Tanzabende, diverse Bälle, Konzerte, Hochzeiten usw.

12/06

Mittwoch | 17:15
Grünberg Alm, Gmunden

Köcker Musi

Katharina Schweiger | Violine
Hermann Hartl | Violine
Sylvia Windbichler | Steirische Harmonika, Akkordeon
Gerti Pesendorfer | Gitarre
Franz Windbichler | Kontrabass



© Sylvia Windbichler

Am Bauernhof „Köcker zu Ehrendorf“ finden sich die Wurzeln des Ensembles. Die Musiker pflegen ihre Freundschaft durch die Begeisterung am gemeinsamen Musizieren. Das Repertoire umfasst neben traditioneller Volksmusik auch internationale Folklore, gehobene Unterhaltungsliteratur und Wiener Salonmusik. Speziell die Verwendung der Violine in der Volksmusik des Salzkammergutes hat traditionellen Hintergrund, begleitet durch die Knopferlharmonika, unterstützt im Rhythmus von Gitarre und Kontrabass. Die Verwendung des Akkordeons im Ensemble eröffnete den Zugang zu anderen Musikrichtungen.

Eintritt frei, bei Regen: Grünbergalm

*Kombiticket Baumwipfelpfad + Grünbergseilbahn € 36,10
www.gruenberg.info*

06/07

Samstag | 10:00
Goldener Hirsch Gmunden

SunnwendMusi

Augustin Weissensteiner | Flügelhorn
Simon Maderthaler | Flügelhorn
Tobias Zeiser | Basstrompete
Gerald Pechhacker | Steirische Harmonika
Petra Humpel | Gitarre
Jörg Huber | Tuba



Der Ursprung der Sunnwendmusi ist auf die Trachtenkapelle St. Gallen zurückzuführen, wo bei der Sonnenwende 2019 drei Bläser den Grundstein legten. Die Leidenschaft für die alpenländische Volksmusik stieg immer mehr und so wurden Musikant:innen gesucht, um eine Tanzmusi zu besetzen. Das Repertoire reicht von alpenländischer Volksmusik über gegenwärtige volksmusikalische Kompositionen bis zu Eigenkompositionen und natürlich darf auch der eine oder andere Oberkrainer im Programm nicht fehlen. Die Musikant:innen kommen aus den Bundesländern Steiermark, Oberösterreich und Niederösterreich.

06/07

Samstag | 11:00
Museumplatz Gmunden

GebrüderEr&Er

Christian Gmainer | Trompete, Flügelhorn
Alexander Großalber | Trompete, Flügelhorn
Michael Gmainer | Ventilposaune
Tobias Maderthaler | Tuba
Joachim Ensmann | Steirische Harmonika



Genau da, wo das oberösterreichische Traunviertel auf das niederösterreichische Mostviertel trifft, ist die Heimat der GebrüderEr&Er – einer jungen, motivierten fünfköpfigen Tanzmusi. Die Leidenschaft zur Blasmusik vereinte im Jahre 2020 die fünf GebrüderEr&ER Chris, Alex, Michal, Tobi & Joachim. Im musikalischen Gepäck finden sich neben den traditionellen Blasmusik- und Tanzmusikstücken auch untypische Eigenarrangement.

Eintritt frei, bei Regen: Café Baumgartner

03/08

Samstag | 10:00
Lehenaufsatz Gmunden

Windstreich Musikanten

Philipp Lakinger | Tuba
Christian Scheurl | Gitarre
Matthias Weyerer | Klarinette
Laura-Maria Waldauf | Geige
Verena Schwarz | Geige
Theresa Maier | steirische Harmonika



„Jung, frech und knackig“ das sind die Windstreich Musikant:innen aus Tirol, Oberösterreich, Bayern, der Steiermark und Niederösterreich. Diese musikalische Zusammensetzung wurde im Frühjahr 2019 gegründet und vereint auf fetzig-verspielte, aber auch traditionelle Weise die vielfältigen musikalischen Wurzeln der einzelnen Musiker:innen. Ihr Repertoire erstreckt sich von traditionellen Volksweisen über flotte Stücke im Oberkrainer-Stil bis hin zu Klängen aus eigener Feder.

03/08

Samstag | 11:00
Erwin Herrmann Kai Gmunden

Salzburger Saitenbläser

Doris Mayr | Geige
Stefan Gfrerer | Klarinette
Simon Haitzmann | Harmonika
Annemarie Renz | Gitarre
Katrin Auer | Kontrabass



Der Musizierstil der Salzburger Saitenbläser konzentriert sich auf das Wesentliche: Zweistimmiger Melodiesatz und Begleitung. Bereichert mit musikantischem Spiel und gut dosierten Verzierungen begeistert der Saitenbläser-Klang Zuhörer:innen und Musikant:innen gleichermaßen. Seit schon gut 20 Jahren musizieren sie mit Geige, Klarinette, Harmonika, Gitarre und Kontrabass. Mit dieser Besetzung schufen sie einen neuen Klang, der viele Nachahmer gefunden hat.

Eintritt frei, bei Regen: Café Baumgartner



© Rudi Giggler

07/09

Samstag | 10:00
Rinnholzplatz Gmunden

Mirabell Dirndln

Elisabeth Weber | Geige
Julia Hell | steirische Harmonika
Magdalena Weber | Harfe
Veronika Seiler | Kontrabass



© Vinzenz Detzhofer

Dass Musik verbindet und Welten zusammenführt, kann man bei den Mirabell Dirndln ganz klar erkennen. Denn die vier Musikantinnen, deren Wurzeln in Tirol, Kärnten und Niederbayern liegen, haben ihr Zusammenfinden der Musik zu verdanken. Gemeinsam teilen sie eine tiefe Leidenschaft für die alpenländische Volksmusik - Geige, Harmonika, Harfe und Kontrabass sind dabei ihre treuen Begleiter, mit denen sie die authentischen Klänge der Volksmusik zum Leben erwecken. Ihre Musik ist geprägt von neuen und alten Melodien, die das Publikum direkt in die malerische Landschaft der Alpen versetzt.

07/09

Samstag | 11:00
Kirchengasse Gmunden

Kellerstöckl Musi

Anna Trippl | Geige
Anna Hiden | Klarinette
Markus Reisl | Steirische Harmonika
Lukas Gürtl | Posaune
Peter Ablaber | Gitarre
Alexander Lappi | Kontrabass



© Raffael Reisl

Freundschaft, Engagement und a Riesenfreud' beim Musizieren – das magische Dreieck des bereichernden Musikanterlebens hat die Musikant:innen der Kellerstöckl Musi nicht nur zusammengeführt, sondern sie leben es auch mit Herzblut vor und lassen die eigene Entfaltung beim Musizieren auf den Zuhörer:innen übergehen. In der Besetzung Klarinette, Geige, Posaune, Harmonika, Gitarre und Kontrabass werden feine Boarische, fetzige Polkas, schwungvolle Oberkrainer und markante Eigenkompositionen unter dem Motto „Musi spiel'n, Gaude hob'n, Freud moch'n" gestaltet und entwickelt.

Eintritt frei, bei Regen: Café Baumgartner



© Rudi Giegler

15/09

Sonntag | 10:00
Grünbergwirt, Gmunden

Freigarten Blås

Johannes Fruhwirth | Flügelhorn
Michael Weissensteiner | Flügelhorn
Georg Edegger | Posaune
Paul Loibner | Harmonika
Peter Ablaber | Gitarre
Florian Wiedner | Tuba



© Freigarten Blås

Der Name „Freigarten Blås“ basiert auf der Adresse des Kindergartens, in dem auch heute noch zwischen Schaukelpferden und Plüschhasen fleißig geprobt wird. Was den ganz speziellen Sound ausmacht? Es ist wohl die Mischung aus selbstgestrickten Arrangements und Eigenkompositionen, die Liebe zu Oberkrainerklängen, aber auch das Bewusstsein für den Drive alter Volksweisen – und nicht zuletzt eine fette Portion Liebe zur Musik, die alle sechs Musiker eint.

15/09

Sonntag | 11:30
Hoisn Wirt, Gmunden

Klång Kramuri

Julian Mörzinger | Flügelhorn
Paul Preining | Basstrompete
Lukas Stelzhammer | Basstrompete
Jakob Vomela | Steirische Harmonika
Laura Hinterleitner | Harfe
Jakob Gattermann | Tuba



© privat

Das sechsköpfige Volksmusikensemble „Klång Kramuri“ wurde 2019 gegründet und setzt sich aus Musiker:innen verschiedener Viertel in Ober- und Niederösterreich zusammen.

Das Kramuri – also Durcheinander – vereint sich beim Zusammenspiel von Basstrompeten, Flügelhorn, Tuba, steirischer Harmonika und Harfe zu einem einzigartigen Klangkörper, der einerseits die Tradition alpenländischer Volksmusik pflegt und zugleich neue Wege beschreitet.

Eintritt frei, bei jeder Witterung

SCHLOSS
Eggenberg

salz
kammer
gut 2024
European Capital of Culture
Bad Ischl Salzkammergut
official
partner

DAS BIER ZUM SALZKAMMERGUT 2024



Mehr Infos:



Süffig, mild und hellgolden
leuchtend im Glas. Angenehm
weich im Geschmack und nur
dezent gehopft. Unser neues
Helles, ein Genuss besonders
in geselliger Runde (4,6 % Alk.).



15/05

Mittwoch | 19:00
Brauerei Schloss Eggenberg

Laa'Gschatz Musi

Maximilian Burger | Flügelhorn
Johannes Holzmann | Flügelhorn
Lorenz Gschwandtner | Posaune
Markus Schroll | Tuba
Andreas Lackner | Steirische Harmonika
Magdalena Erber | Harfe

Hausmusik Roas zu Gast in Vorchdorf



© Felicitas Stecher

Die Laa'Gschatz Musi besteht aus sechs Musikant:innen die sich zusammengefunden haben, um unter dem Motto „flott, frech und schneidig“, bei unterschiedlichen Anlässen wie Festen und Hochzeiten zu musizieren und für gute Stimmung zu sorgen.

Wir stammen aus Tirol, Bayern und Salzburg und spielen neben traditioneller Volksmusik und Oberkrainern auch eigene Stücke. Wir sind nicht nur „laa-Schatzer“, was umgangssprachlich „laa“ von „leer“ und „schatzen“ von „reden“ bedeutet, sondern spielen auch mit Begeisterung flotte Musik, um Schwung ins Leben und auf die Tanzfläche zu bringen.

Eintritt frei, bei Regen: im Sudhaus

Dank

an unsere Medienpartner



OÖNachrichten



ORF oö
Weil wir OÖ lieben

The home for human spaces

Der Erfolg eines Unternehmens basiert auf der Art und Weise, wie Menschen sich einbringen. In der Umdasch Group schaffen wir Raum und somit Möglichkeiten, damit mehr als 8.500 MitarbeiterInnen weltweit ihre Ideen verwirklichen und innovative Lösungen für unsere KundInnen entwickeln können.

www.umdaschgroup.com



26/05

Sonntag | 10:30
Kaiservilla Bad Ischl Stallungen

Grundlseer Geigenmusi

Christian Eidhuber | Violine
Martin Feichtinger | steirische Harmonika
Martin Exner | Kontrabass
Franz Pleiner | Gitarre

Hausmusik Roas zu Gast in Bad Ischl



© Stefn Musil

Die Grundlseer Geigenmusi – dahinter verbirgt sich eine Formation aus dem Ausseerland, die es nicht scheut, so manchen schrägen Ton in ihre Musik einfließen zu lassen. Inhaltlich wird ein Bogen von traditioneller Volksmusik aus dem Alpenraum und Irland, sowie über interessante Arrangements der Klassik und Pop gespannt. Doch warum eigentlich der eher althergebrachte Name dieser Gruppe? Am ehesten könnte man sagen, dass den Musikern ihre musikalischen Wurzeln durchaus bewusst sind und sie Musik als eine allgemeinverständliche Sprache sehen, für die es keine Grenzen gibt. Da für sie Musik ein sich ständig verändernder, erneuernder und erweiternder Prozess ist, bleibt die musikalische Entwicklung der Grundlseer Geigenmusi mit Sicherheit noch nicht abgeschlossen.

Eintritt frei, bei Regen in den Stallungen der Kaiservilla



Produziert nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Roser Gesellschaft m.b.H.,
UW-Nr. 1037

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11616-2302-1002





09/06

Hausmusik Roas zu Gast in Neukirchen

Sonntag | 10:00 bis 12:00
Heimathaus Neukirchen bei Altmünster

Hausmusik Roas der Kinder



2024 werden Kinder der Volksschule Gmunden Ort einen Text zum Kulturhauptstadtthema „Macht der Tradition“ des jungen oberösterreichischen Literaten Leander Fischer interpretieren, weitererzählen und volksmusikalisch umrahmen.

Als Schüler besuchte Leander Fischer selbst das Gymnasium der Kreuzschwestern in Gmunden, studiert an mehreren Hochschulen und wurde mit bedeutenden Preisen ausgezeichnet. So gewann er 2020 für seinen Debütroman »Die Forelle« den Österreichischen Buchpreis als bestes Debüt.

Dabei sein wird auch der junge Musiker Noah Grubinger, der am Schlagzeug den Bundeswettbewerb Prima-la-Musica gewann.

Gemeinsam zu Musizieren ist ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Erbes des Salzkammerguts. Hier wird diese Tradition gelebt und an die jüngere Generation weitergegeben – Musik verbindet Menschen über Generationen, Regionen und Kulturen hinweg.

Eintritt frei, bei Regen
Naturpark Mittelschule Neukirchen 78,
4814 Neukirchen bei Altmünster



Hausmusik Roas dahoam

Seit drei Jahren öffnen, motiviert durch die Initiative Franz Welser-Mösts, Privatpersonen des Salzkammerguts ihre Gärten und Häuser, um intimes Musizieren im familiären Kreis zu ermöglichen – ähnlich wie bei der Ebenseer Krippalroas.

Diese charmante Variante der Hausmusik Roas soll weiterhin so lebendig gehalten und gepflegt werden wie in den vergangenen Jahren. Ihr Interesse ist geweckt? Dann werden Sie Gastgeber:in einer Hausmusik Roas dahoam und öffnen Sie Ihre Stube!

Nähere Informationen dazu unter www.festwochen-gmunden.at

INFORMATIONEN

Die Veranstaltungen der Hausmusik Roas 2024 in Gmunden finden bei jeder Witterung statt. Bei Regen wird die Gmundner Hausmusik Roas ins Café Baumgartner Esplanade 1 verlegt.

Aktuelle Infos zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website: www.festwochen-gmunden.at

Der Eintritt zu den Hausmusik Roas Veranstaltungen ist bis auf folgende Konzertabende frei:

Freitag, 2. Februar ALFA Steyrermühl – Schneeberger & Bakanic

Donnerstag, 15. Februar Evangelische Kirche Bad Goisern – Counter & Strings 3.0

Donnerstag, 20. Juni Stadttheater Gmunden – Wurzeln – Auf den Spuren großer Komponisten der Region

Donnerstag 4. Juli Toscana Park – musizieren-zuhören-zuwispün mit Franz Welser-Möst

Sonntag 4. August Toscana Park – Herbert Pixner Tour 2024

Freitag 11. Oktober Mezzo Ohlsdorf – Alpentes

Donnerstag 28. November/ Freitag 29. November Stadtpfarrkirche St. Nikolaus Bad Ischl – Weihnachtskonzerte

Tickets unter: karten@festwochen-gmunden.at oder www.festwochen-gmunden.at

Alle Arten von Bild- und Tonaufnahmen sowie die Benützung von Mobiltelefonen sind während der Veranstaltung untersagt. Besucher:innen erklären sich mit der Verwertung entstandener Bild- und Filmaufnahmen ihrer Person durch berechnigte Dritte einverstanden.

Künstlerische Projektleitung & Idee | Franz Welser-Möst

ORGANISATION | PROJEKTMANAGEMENT

Dr. Johanna Mitterbauer | kultur@festwochen-gmunden.at

Gertraud Pöstlberger | hausmusikroas@festwochen-gmunden.at

Künstlerischer Geschäftsführer | Dr. Christian Hieke

Kaufmännische Geschäftsführerin | Dr. Johanna Mitterbauer

Medieninhaber und Veranstalter
Veranstaltungs- und Festspiel GmbH
Theatergasse 10, A-4810 Gmunden
Landesgericht Wels / FN 89043x
DVR: 0809039

SPIELSTÄTTEN:

ALFA Steyrermühl
Museumsplatz 1
4662 Laakirchen

Brauerei Schloss Eggenberg
Eggenberg 1
4655 Vorchdorf

Aussichtsturm Baumwipfelpfad & Grünbergalm Gmunden

Evangelische Kirche Bad Goisern
Ramsaustraße 6
4822 Bad Goisern am Hallstättersee

Heimathaus Viechtau
Kapellenweg 5
4814 Neukirchen bei Altmünster

Kaiservilla Bad Ischl, Stallungen
Röith 28
4820 Bad Ischl

Landhotel Grünberg am See
Traunsteinstraße 109
4810 Gmunden

MEZZO Ohlsdorf
Hauptstraße 41
4694 Ohlsdorf

Seegasthof Hotel Hois'n Wirt
Traunsteinstraße 277
4810 Gmunden

Stadtpfarrkirche St. Nikolaus Bad Ischl
Auböckplatz 3
4820 Bad Ischl

Stadttheater Gmunden
Theatergasse 7
4810 Gmunden



Wir danken für die finanzielle Unterstützung



SCHLOSS
Eggenberg

greiner 

Oberbank



STILLSEGLER

 **umdasch**
group